



EUGÈNE LABICHE

Eugène Marin Labiche wurde am 6. Mai 1815 bei Paris geboren. Er war ein bedeutender französischer Lustspieldichter.

Labiche war Sohn eines wohlhabenden Industriellen und besuchte das Collège Royal de Bourbon. Im Anschluss bereiste er Italien, von wo aus er in einigen Pariser Blättern Plaudereien schrieb, die er später unter dem Titel „La clef des champs“ gesammelt herausgab. 1837/38 wurden seine Stücke „La cuvette d'eau“ und die Posse „Monsieur de Coislin“ mit großem Erfolg uraufgeführt.

Im November 1880 wurde Labiche in die Académie Française aufgenommen. Er schrieb vier Jahrzehnte hindurch für die Pariser Bühnen, hauptsächlich die Genretheater, einen reichen Schatz von Lustspielen, Possen, Vaudevilles und mehr, von denen einige für die Gattung mustergültig geblieben sind. In ihnen reichen sich fast immer ein humanistischer, menschenkundiger und doch nie verletzender Humor, seltene Schlagfertigkeit des Dialogs und sichere Bühnentechnik die Hand. Darunter befinden sich auch die Stücke „Die Reise des Monsieur Perrichon“ (Le voyage de Monsieur Perrichon) sowie „Die Spielkasse“ (La cagnotte).

Labiche starb am 22. Januar 1888 in Paris und wurde in Montmartre beerdigt.